

Vorlage Nr. 15/1355

öffentlich

Datum: 14.11.2022
Dienststelle: Stabsstelle 30.01
Bearbeitung: Frau Nitsche

Umweltausschuss	25.11.2022	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	07.12.2022	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2022	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass

Beschlussvorschlag:

Der Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass in der 1. Jahreshälfte 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1355 zugestimmt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	PG 43	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: ca. 34.000,- € /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

Zusammenfassung

Der Landschaftsverband Rheinland beschäftigt sich als eines der Gründungsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG21 NRW) bereits seit über 20 Jahren mit allen relevanten Themen rund um den Klimaschutz und sucht im Rahmen der Umsetzung von entsprechenden Projekten nach weiteren klimafreundlichen und nachhaltigen Lösungen. Ziel ist es langfristige Strategien und Maßnahmen zu finden, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zum Klimaschutz beizutragen. Um Ressourcen zu schonen spielen für den LVR vor allem die Themen Nachhaltigkeit, Energiegewinnung und Einsparung sowie ökologisches Bauen eine wichtige Rolle.

Freiburg im Breisgau wird auch „The Green City“ genannt. Durch eine ehrgeizige Umweltpolitik, die Umsetzung der Ideen zu erneuerbaren Energiequellen und ihren zahlreichen Lösungen zu nachhaltigem Energiemanagement entwickelte sich die Stadt in den vergangenen Jahren zu einem vorbildlichen Erfolgsmodell.

Das Ökomuseum d'Alsace bietet dank verschiedener Lebensräume Platz für eine große Artenvielfalt. Seit 2021 beherbergt das Museum ein ganz neues Viertel, das der Entdeckung der Umwelt gewidmet ist. Seine Straßen und Gebäuden sind wie ein elsässisches Dorf aus dem 20. Jahrhundert gestaltet. Seit dem Jahr 2022 bietet das Écomusée d'Alsace eine Berufsausbildung zum professionellen Facharbeiter für ökologisches Bauen an. Diese staatlich anerkannte Ausbildung vermittelt die Fähigkeiten für einen Berufseinstieg in der ökologischen Baubranche.

Colmar liegt am Rande des regionalen Naturparks Des Ballons Des Vosges. Der Park umfasst verschiedene Gebiete mit seltenen Lebensräumen, welche die Flora und Fauna der Region beherbergen, wie beispielsweise die Hautes-Chaumes, die Tourbières und die Hétraies-Sapinières. Die deutsch-französische Vergangenheit lässt sich auch heute noch in der Altstadt wiedererkennen.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Umweltprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung neue Erkenntnisse und Anregungen, um das Integrierte Klimaschutzkonzept weiterzuentwickeln und so die Maßnahmen zum Umweltschutz beim LVR auszubauen.

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Umweltausschusses für die Reise den Zeitraum vom 08. bis 11. Mai 2023 vor.

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 34.000,- € geschätzt.

Die Durchführung der Reise steht zurzeit wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1355:

Informationsreise des Umweltausschusses „Freiburg-Green City, Umland und Elsass“

1. Ausgangssituation

Der Landschaftsverband Rheinland beschäftigt sich als eines der Gründungsmitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG21 NRW) bereits seit über 20 Jahren mit allen relevanten Themen rund um den Klimaschutz und sucht im Rahmen der Umsetzung von entsprechenden Projekten nach weiteren klimafreundlichen und nachhaltigen Lösungen. Ziel ist es, langfristige Strategien und Maßnahmen zu finden, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und zum Klimaschutz beizutragen. Um Ressourcen zu schonen, spielen für den LVR vor allem die Themen Nachhaltigkeit, Energiegewinnung und Einsparung sowie ökologisches Bauen eine wichtige Rolle.

2. Thematische Schwerpunkte der Informationsreise

Die thematischen Schwerpunkte der Informationsreise sind in Freiburg und dem Elsass angesiedelt.

Freiburg – The Green City

Freiburg im Breisgau wird auch „The Green City“ genannt. Durch eine ehrgeizige Umweltpolitik, die Umsetzung der Ideen zu erneuerbaren Energiequellen und ihren zahlreichen Lösungen zu nachhaltigem Energiemanagement entwickelte sich die Stadt in den vergangenen Jahren zu einem vorbildlichen Erfolgsmodell. Die Möglichkeit eines Austausches mit der Stadtverwaltung, zum Beispiel zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, wurde angefragt.

Neben dem Titel „The European City of the Year“, den die britische Academy of Urbanism Freiburg im Jahr 2010 für ihre vorbildliche Stadtplanung und –gestaltung verlieh, kann die Stadt zahlreiche weitere Umweltpreise und Auszeichnungen vorweisen. Der Freiburger Architekt Rolf Disch wurde so für seine solar-architektonischen Konzepte und ersten Passivhäuser mit dem Europäischen Umweltpreis ausgezeichnet. Ebenso ist Europas größtes Solarforschungsinstitut Fraunhofer ISE und das Waldhaus Freiburg hier beheimatet. Letzteres widmet sich der Sensibilisierung des Ökosystems Wald mit seinen multifunktionalen Leistungen für die Gesellschaft.

Auch an weiteren umgesetzten ökologischen, technischen und innovativen Lösungen zeigt sich das umfassende Engagement der Stadt zur nachhaltigen Entwicklung. Vor allem die Solarenergie hat sich in Freiburg, neben Windkraftanlagen wie beispielsweise auf dem Schauinsland, durchgesetzt und wurde bereits in vielen Projekten zur effizienten Energiegewinnung umgesetzt.

Umweltbewusstes Leben wird in Freiburg großgeschrieben. So zeichnet sich das Stadtviertel Vauban durch eine besonders umweltfreundliche Bebauung aus. Die Häuser hier wurden hauptsächlich in Niedrigenergiebauweise errichtet und das Viertel versorgt

sich vollständig mit erneuerbaren Energien. Das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz der Stadt sorgt zudem dafür, dass viele Anwohner weitestgehend auf ein Auto verzichten, was zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes und damit zum Klimaschutz beiträgt.

Klimaneutrale Mobilität spielt in der Fahrradstadt Freiburg insofern eine bedeutende Rolle. Im Rahmen eines, bis Ende des Jahres 2022 in Freiburg und vier weiteren Pilotkommunen Baden-Württembergs, zu erarbeitenden Klimamobilitätsplans, sollen jeweils geeignete Maßnahmen-Bündel identifiziert werden, mit denen es gelingt, die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor bis zum Jahr 2030 um 40% gegenüber dem Jahr 2010 zu senken und die Emissionen bis 2038 gänzlich in Einklang mit dem übergeordneten Ziel der Klimaneutralität zu bringen. Zusätzlich wurde die regionale Radverkehrsinfrastruktur und das Mobilitätskonzept des ÖPNV ausgebaut, um eine wesentliche Verlagerung der Pendlerströme zwischen der Stadt Freiburg und Nachbarkommunen auf Fahrrad / Pedelec / E-Bike oder den ÖPNV zu erreichen.

Die Umgebung der Stadt, vom Schwarzwald, über die Weinberge bis zu den Auwäldern am Rhein bietet darüber hinaus eine Vielfalt an Landschaftsformen und Grünflächen, die zu Exkursionen mit ökologischem Bezug einladen.

Elsass

Das Ökomuseum d'Alsace

Das Écomusée d'Alsace, größtes Freilichtmuseum Frankreichs und mit seinen Straßen und Gebäuden gestaltet wie ein elsässisches Dorf aus dem 20. Jahrhundert, wird vom französischen Kultusministerium in der Liste der Musées de France geführt. Es wurde 1984 eröffnet und begrüßt 200.000 Besucher im Jahr bei Ungersheim, zwischen Mülhausen und Colmar.

Auf einer Industriebrache der Kalibergwerke gegründet, hat es sich im Laufe der Jahre dank der Vielfalt seiner Lebensräume zu einem Standort mit einer großen Artenvielfalt entwickelt. Setzten sich ursprünglich ein paar engagierte Mitarbeitende des Vereins „Maisons Paysannes d'Alsace“ für den Erhalt und die Restaurierung ländlicher Wohnhäuser ein, die zum Abriss freigegeben waren, vergrößerte sich das Projekt mit der Zeit und wurde zu einem Museum.

Heute beinhaltet das Museum ein Dorf, Felder, Wälder und Gewässer. Zur Erkundung der Natur wurden verschiedene Bereiche eingerichtet, um die Besucher für ihre Erhaltung zu sensibilisieren. Seit 2021 beherbergt das Écomusée d'Alsace ein ganz neues Viertel, das der Entdeckung der Umwelt gewidmet ist. Derzeit sind 150 ehrenamtliche und 38 hauptamtliche Mitarbeiter im Ecomusée d'Alsace tätig. Durchschnittlich werden pro Jahr rund 90 Veranstaltungen, 20 Wandertheaterschauspiele, 10 Mitmachworkshops und 10 Ausstellungen organisiert. Seit dem Jahr 2022 bietet das Écomusée d'Alsace eine Berufsausbildung zum professionellen Facharbeiter für ökologisches Bauen an. Diese staatlich anerkannte Ausbildung vermittelt die Fähigkeiten für einen Berufseinstieg in der ökologischen Baubranche.

„Colmar“ – Deutsch-Französischer Lebensraum

Colmar liegt am Rande des regionalen Naturparks Des Ballons Des Vosges. Der Park umfasst verschiedene Gebiete wie die Hoch-Vogesen, mehrere Täler der Vogesen und des Oberrheins, das Hochplateau der Tausend Seen, das niedervogesische Land und elsässische Weinberge. In diesen Gebieten befinden sich seltene Lebensräume, welche die Flora und Fauna der Region beherbergen, wie beispielsweise die Hautes-Chaumes, die Tourbières und die Hêtres-Sapinières.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Umweltprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung neue Erkenntnisse und Anregungen, um das Integrierte Klimaschutzkonzept weiterzuentwickeln und so die Maßnahmen zum Umweltschutz beim LVR auszubauen.

Gerade vor dem Hintergrund der umweltklimatischen Herausforderungen, vor denen wir in Zukunft stehen werden, ist es unerlässlich, sich mit der Umsetzung von umwelterhaltenden und –schützenden Maßnahmen zu beschäftigen. Hierbei ist die Auseinandersetzung mit bereits erfolgreich umgesetzten Projekten anderer Organisationen ein wichtiger Baustein.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Umweltausschusses für die Reise den Zeitraum vom Montag, den 08. Mai bis Donnerstag, den 11. Mai 2023 vor.

Als Reisemittel wird die Anreise mit der Deutschen Bahn vorgeschlagen. Vor Ort wird ein Bus für den Transport innerhalb des Schwarzwaldes und des Elsass zur Verfügung stehen.

08. Mai 2023:	Anreise mit der Bahn ab Köln Hbf. nach Freiburg Hbf. erste Besichtigung
09.-10. Mai 2023:	Besichtigung realisierter Projekte und Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort
11.05.2023:	Rückreise mit der Bahn ab Freiburg Hbf. nach Köln Hbf.

Der konkrete Programmablauf wird im Umweltausschuss in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Neben den Mitgliedern des Umweltausschusses sowie Herrn LVR-Dezernent Althoff ist die Teilnahme von drei weiteren Mitarbeiter*innen des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements vorgesehen.

Kosten:

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 34.000,- € geschätzt.

Die Durchführung der Reise steht zurzeit wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass in der 1. Jahreshälfte 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1355 zugestimmt.

In Vertretung

A l t h o f f